

März 2021



ISSN 2225-7691

Für 168 Millionen Kinder waren die Schulen 1 Jahr geschlossen. Millionen Mädchen sind in Gefahr, als Kinder verheiratet zu werden oder müssen arbeiten.

Dank Dir

hat Sonia auch im Lockdown weiter lernen dürfen.

S. 3



Erdbebenhilfe in Kroatien: S. 4-5

Ihr seid in Lockdown, Nacht und Nebel gelaufen und habt gespendet Der ADRA HomeRun begeistert

Manchmal muss man eine Idee schnell umsetzen. Als im November 2020 der Lockdown begann und klar war, wie wichtig Bewegung an der frischen Luft jetzt für jeden von uns ist, wurde der ADRA HomeRun geboren - eine online Benefiz-Laufchallenge. Alles, was folgte, übertraf unsere kühnsten Träume.

Dank 107 Läuferinnen und Läufern sowie 330 Spendern wurden über 35.000,- EUR für Familien in Not gesammelt. 12.140 km wurden bis Mitte Jänner zurückgelegt. In Luftlinie gerechnet, entspricht dies ziemlich exakt der Distanz von Wien nach Osttimor (nördlich von Australien). Dort beginnt gerade das neuste Projekt, in dem Ihr Frauen ein Einkommen schenkt und ihre Rechte stärkt.

Danke an alle, die mitgemacht haben. Die gelaufen sind, Ziegen und auch mehr gespendet haben.

Wer nicht teilnehmen konnte, dem empfehlen wir einfach jetzt: Setze Dir ein Kilometerziel für den kommenden Monat, motiviere Freunde, als Ansporn auf <http://homerun.adra.at> zu spenden und bewege Dich täglich an der frischen Luft (die Webseite steht und ist noch offen für Läufer).



Foto: Das HomeRun Team „Adventistische Privatschule Voitsberg“ sammelte unglaubliche 8.585 Euro Spenden und lief 1.817 Kilometer. Danke Euch und allen anderen Teilnehmern und Spendern!

Spuren hinterlassen

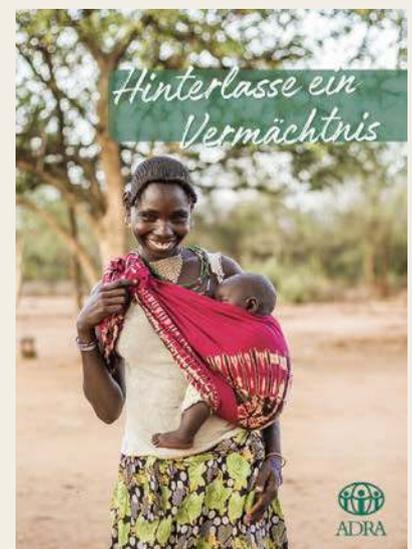
Was einmal von uns bleibt, sind Erinnerungen an unsere Persönlichkeit, unsere Eigenheiten, besondere Taten oder Gesten. Unser fester Glaube in stürmischen Zeiten, die Werte und Hoffnung auf eine bessere Zukunft, für die wir gelebt haben.

Einige Spender haben uns bereits kontaktiert, dass sie als Ausdruck dessen, was ihnen wichtig ist, auch etwas Materielles weitergeben möchten. Etwas, das ihre Nächstenliebe für Menschen in Not weiterführt.

Dies berührt uns sehr und wir sagen von Herzen Danke!

Möchtest Du Dich zu diesem Thema informieren? ADRAs neue Informationsbroschüre zum Thema „Hinterlasse ein Vermächtnis“ ist nun gedruckt und kann ab sofort bei uns bestellt werden.

Sende eine Nachricht an unseren Kollegen Gunnar B. Heinrich, g.heinrich@adra.at, oder rufe uns an unter 01/319 60 43.



Das Kinderprojekt „Schule im Bus“ in Indien wird dank Euch ausgeweitet

Ihr schenkt den Kindern und ihren Familien eine Zukunft

Seit drei Jahren bereits helfst Ihr Kindern aus den ärmsten Familien im Südwesten Indiens dabei, wieder den Einstieg in die Schule zu finden. Es ist solch eine tiefe Freude, die Bilder der Kinder zu sehen, wie sie seit unserem letzten Besuch gewachsen sind!



Hier seht Ihr Sonia* – erinnert Ihr Euch an sie? Wir hatten Euch Weihnachten 2019 von ihr erzählt.

Außerhalb von Chennai, im Südwesten Indiens, holt der gelbe ADRA-Schulbus die Kinder ab und in besonderen Klassen holen die Kinder versäumten Lehrstoff auf,

werden mit viel Geduld und Liebe in die nächstgelegene, öffentliche Schule integriert. Die weite Distanz zwischen dem Dorf und der Schule kann durch den Schulbus überbrückt werden.

Wunderbare Unterstützung vor Ort

Die lokalen Behörden schätzen das Projekt so sehr, dass sie uns mittlerweile mit einem Klassenraum, einem Lehrer, Schuluniformen und auch Mittagessen für die Kinder unterstützen.

Die Kinder und das Schicksal ihrer Familien liegen uns so sehr am Herzen, dass wir das Projekt mit Euren Spenden für weitere drei Jahre und sogar erweitert durchführen möchten!

Ein großes Hindernis für den Schulbesuch ist die bedrückende Armut der Eltern. Die meisten Eltern im Dorf verdienen als Tagelöhner in Ziegelbrennereien und Jasminfeldern so wenig, dass es kaum zum Überleben reicht, dass sie häufig nicht wissen, wie sie ausreichend zu Essen kaufen können. Daher ist die Mitarbeit der Kinder für sie so wichtig und der Schulbesuch ein finanzielles Opfer.

Du hilfst den Kindern, die Schule zu besuchen

ADRA unterstützt dank Deiner Spenden die Kinder durch den Schulbus, zusätzliche Lehrer und auch Sozialbetreuer. Diese hören die Sorgen und Nöte der Kinder, sie pflegen auch den regelmäßigen Kontakt zu den Eltern und vermitteln zwischen Familien und Schule, wenn es Probleme gibt.

Aufbauend auf dem wunderbaren Erfolg der ersten Jahre werden nun Kinder aus zwei weiteren Dörfern in die Schule integriert, die so wichtig für ihre Zukunft ist.

Neu: Du hilfst auch ihren Eltern, ein Einkommen zu erzielen

Wir werden auch daran arbeiten, mit den Eltern gemeinsam neue Einkommensstandbeine zu entwickeln, damit sie den verzweifelten Kreislauf aus „Verschulden und dann Schulden als Tagelöhner abarbeiten“ durchbrechen können.

Danke, dass Ihr durch Eure Spenden, und als monatlich spendende ADRA Paten, die Grundlage legt, dass wir gemeinsam nun in noch ganzheitlicherer Weise für die Familien da sein können!

Dank Eurer Geschenkkatalog-Spenden haben die Kinder Schultaschen, Bücher und Schreibzeug erhalten.

Finde hier liebevolle & sinnvolle Geschenke

Schau vorbei:
www.adra.at/geschenkkatalog





Ein ganz persönlicher Erfahrungsbericht aus Kroatien

Nach dem Erdbeben helfen Eure Spenden insbesondere älteren Menschen auf dem Land

Am 28. und 29. Dezember 2020 verursachte ein Erdbeben große Schäden in der Stadt Petrinja und der Region Glina. Es ist eine der ärmsten Regionen Kroatiens. ADRA war als eine der ersten Hilfsorganisationen vor Ort. Wir haben mit Slavica Marcheta, der Leiterin von ADRA Kroatien, gesprochen (Bild unten).



Slavica, wie hast Du das Erdbeben und die Situation danach persönlich erlebt?

Als das Erdbeben passierte, war ich mit meiner Familie im Haus. Wir liefen schnell nach draußen und ich kümmerte mich zuerst um meine Kinder, meine Kollegin Dubravka und ihre Familie.

Als sie in Sicherheit waren, rief ich sofort an und versammelte das ADRA Team, weil ich gespürt hatte, dass dies das bisher stärkste Erdbeben war und die Folgen weitaus größer sein würden als im Frühjahr.

Wir hatten keinen Strom, keine Heizung und ich lud mein Handy im Auto auf, damit ich sofort alles organisieren konnte, um schnell in den Bebenbereich zu gelangen. Ich hatte keine Zeit zum Nachdenken, es musste schnell gehandelt werden, weil viele Menschen ohne Zuhause

waren. Es war kalt und es regnete noch dazu.

In den folgenden Tagen gab es so viel Arbeit, dass ich 20 Stunden am Tag arbeiten musste, um den vielen Betroffenen helfen zu können.

Was waren die größten Herausforderungen?

Die größten Herausforderungen bestanden darin, wie ein Büro mit zwei Mitarbeitern die Leitung und Verantwortung für einen Nothilfeinsatz in anfangs 9 und später in Summe 20 Dörfern übernehmen kann. Es war auch wichtig, Mitarbeiter zu finden, die kompetent und mutig sind, die ADRA kennen und sofort anfangen können.

Der Boden zitterte ständig und zittert immer noch. Jeder Mitarbeiter geht während der Arbeit ein großes Risiko ein.

Was habt ihr bisher erreichen können?

ADRA koordiniert die humanitäre Hilfe in 20 Dörfern. Wir decken die Bedürfnisse aller Menschen in der Region vollständig ab. Wir haben auch eine ganze Reihe von Dächern an Wohngebäuden und Scheunen repariert.

Wir haben ein Callcenter, über das psychosoziale Unterstützung geleistet wird und der regelmäßige Kontakt zu den Haushalten aufrechterhalten wird.

Wir haben drei Lagerhäuser organisiert, in denen wir materielle Unterstützung erhalten, die jeden Tag gezielt und systematisch an die betroffenen Haushalte geliefert und verteilt wird.

Wir waren bereits mehrere Male im nationalen Fernsehen und in den Hauptnachrichten.

Welche Hilfe wird aktuell benötigt?

Im Moment sind Baumaterialien für uns von großer Bedeutung, um die Dachreparaturen fortzusetzen, damit möglichst viele Familien so schnell wie möglich wieder in ihre Häuser zurückkehren können.

Es besteht auch ein großer Bedarf an psychosozialer Unterstützung, da die Menschen große Angst vor den Erdbeben haben, die nicht aufhören. Sie müssen der Tatsache ins Auge blicken, dass der Wiederaufbau nicht so schnell gehen wird und dass sie längere Zeit in Containern oder in unsicheren Häusern leben müssen.

Was magst Du uns noch mitteilen?

Wir möchten den Menschen in Österreich für die großzügige Unterstützung danken. Wir bedanken uns auch von ganzem Herzen bei ADRA Österreich für Rat und Hilfe. Dies ist für uns in unserer täglichen Arbeit von großem Nutzen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Spender für ihre Unterstützung und Gebete. Eure Hilfe erleichtert den schweren Alltag in diesem Erdbebengebiet.



Kroatien: Nächstenliebe in eigener Not

Das Erdbeben hat das Haus von Dragan (siehe Fotos) komplett zerstört. Erst letzten Sommer hat der 78-jährige eine überdachte Veranda neben seinem Haus gebaut, und diese ist nun völlig zerstört.

Als das Erdbeben die Gegend erschütterte, war Dragan im Garten, und als er nach Hause kam, war dieses zerstört. Die Scheune blieb unversehrt, aber alle Ziegel fielen von ihr herunter. Die Schafe überlebten unverletzt, mussten aber

an einen sicheren Ort gebracht werden.

ADRA hat eine Helpline eingerichtet, die von Bedürftigen aus den 20 Dörfern um Glina erreicht werden kann. Dragan rief uns eines Tages an, weil die Tür seines Wohncontainers kaputt war, und er bat auch um Hilfe bei der Reinigung der Dachziegel und des Holzes.

Ungeachtet der Situation, in der er sich befindet, bot er uns einen

Gasherd an, um ihn an jemanden zu übergeben, der ihn brauchen wird. Er sagte uns: „Ich bin aufrichtig dankbar für Ihre Hilfe und alles, was für mich getan wurde, aber nehmen Sie wirklich diesen Herd und geben Sie ihn jemandem, der ihn brauchen wird.“

Eine solche Solidarität kann nur ein Vorbild für uns sein!

Deutschkurse im Sozialzentrum Wien Säulengasse

Dank Dir: Dem Traum näher



Das ADRA Sozialzentrum „Säulengasse“ in Wien konnte während der Corona-Zeit fast durchgehend

als Anlaufstelle offenbleiben. **Familien in Not erhalten wöchentlich ein großes Lebensmittelpaket. Rund 180 Teilnehmer haben 2020 die Deutschkurse besucht.**

Deine Unterstützung hilft ihnen, durchzustarten! Sie hilft Frauen und Männern bei der Integration und unterstützt sie dabei, hier in Österreich eine Arbeit zu finden.

In diesem Jahr kommen IT-Kurse dazu, welche die Teilnehmer befähigen, die Prüfung für den Compu-

terführerschein abzulegen – eine wichtige Kompetenz für den Arbeitsmarkt.

Dem Traum näher

Ein iranischer Anwalt, der mit seiner Familie um Asyl angesucht hat, hat den ADRA Deutschkurs B1 besucht und immer davon geschwärmt, eine kleine Pension zu eröffnen. Er ist seinem Traum ein wenig näher. Er hat einen positiven Asyl-Bescheid bekommen und dankt ADRA und Euch für die Unterstützung.

Deine monatliche Spende hilft Familien, zusammenzubleiben

Deine **ADRA Patenschaft** schenkt Kindern und Familien die vier Säulen Bildung, Gesundheit, ein

Einkommen und eine gesündere Umwelt. **Mit Deinen Spenden als ADRA Pate werden langfristige Projekte unterstützt, die Familien eine nachhaltige Perspektive schenken.** Derzeit sind das vor allem ADRA's Projekte in Indien, Mosambik und Nepal. Ein neues Projekt, das Frauen stärkt,

kommt gerade jetzt in Osttimor hinzu – ein Projekt, in dem dank einer Förderung der EU und der Österreichischen Regierung Deine Spende vervielfacht wird – 10 Euro werden zu 160 Euro Hilfe. Wir möchten in diesen längerfristigen Projekten Familien begleiten und Dir dann von ihnen berichten.

Ich möchte ADRA Pate werden & Familien ganzheitlich unterstützen.

Bitte sende diesen Abschnitt an
ADRA Österreich, Prager Str. 287, 1210 Wien.
office@adra.at, Tel. +43 1 319 60 43

Ich möchte durch regelmäßige Spenden helfen mit
EUR

Die Abbuchung soll:
0 monatlich 0 vierteljährlich 0 halbjährlich erfolgen.

SEPA LASTSCHRIFTMANDAT:

ADRA Österreich, Prager Str. 287, 1210 Wien.
Gläubiger-Identifikationsnummer: AT48ZZZ00000017017
Mandatsreferenz: FB-SEPA-280495

Ich ermächtige ADRA Österreich, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ADRA Österreich auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Die erste Abbuchung soll am/...../..... erfolgen.

Diese Erklärung kann jederzeit widerrufen werden.

Vorname & Name (Kontoinhaber):

Straße/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Geburtsdatum _____

E-Mail _____

IBAN: _____

BIC: _____

Ort, Datum

Unterschrift

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.



Fotos: Ritas Haus und Felder wurden vom Wirbelsturm zerstört. Gemeinsam mit Dir leisten wir Nothilfe und helfen beim langfristigen Wiederaufbau.

Kleinbauernfamilien in Mosambik sind von Hungersnot bedroht

Du schenkst Familien nach zwei Wirbelstürmen Nahrung und ein Einkommen

Rita (19 J.), aus dem Bezirk Nhamatanda in Mosambik, lebt mit Ehemann Júlio (28 J.) und ihrer 6 Monate alten Tochter in einem Haus aus rotem Backstein. Dieses Haus und ihre Felder wurde am frühen Morgen des 30.12.2020 durch den Tropensturm Chalane völlig zerstört.

Wiederholt von schweren Naturkatastrophen getroffen

Nhamatanda ist einer der ärmsten Distrikte Mosambiks und wurde schon 2019 von Zyklon IDAI schwer getroffen. Häuser wurden durch die Überschwemmungen zerstört, Felder und Ernten vernichtet.

55% der Bevölkerung hier leiden unter Nahrungsunsicherheit und Mangelernährung. 46% der Menschen leben unterhalb der Armutsgrenze.

Um 2.000 Kleinbauernfamilien zu helfen, sich von diesen Schocks zu erholen, hat ADRA zum Jahresbeginn ein neues, dreijähriges Projekt gestartet. Mit Eurer Hilfe unterstützen wir vor allem Frauen, junge Menschen und Menschen mit einer Behinderung. Sie gehören zu den Ärmsten und Verwundbarsten der Gesellschaft und leben

oft in entlegenen, ausgegrenzten Gegenden. Die drei wichtigsten Ziele des Projektes sind:

- Das Steigern der landwirtschaftlichen Produktion und Produktivität sowie die Reduktion von Verlusten nach der Ernte
- Aufbau von verschiedenen Einkommensstandbeinen als Sicherheit für Kleinbauern
- Frauen sollen wie Männer Zugang zu Grundlagen wie Land oder Besitz von Vieh erhalten, Diskriminierung abgebaut werden.

So hat Rita den Wirbelsturm erlebt

Rita beschreibt das schreckliche Ereignis wie folgt: „Aufgrund des Tropensturms IDAI im Vorjahr wurden wir von den Behörden einen Tag vor dem Eintreffen des Wirbelsturms Chalane aufgerufen, einen sicheren Ort aufzusuchen.

Meine Familie hat nicht gezögert. Wir gingen alle dorthin. Wir dachten, der Sturm würde nicht bei uns landen, weil die ganze Nacht über nichts zu sehen war. Aber ab 3 Uhr morgens am 30.12.2020 wehte ein starker Wind. Dann begann es auch noch stark zu regnen. In

der Schule waren wir sicher. Als der Sturm aufhörte, rannte mein Mann sofort nach Hause. Wir haben in dieser Nacht alles verloren, auch das Backsteinhaus. Das Dach war weggeflogen. Unser Solarpanel wurde zerstört. Das Maismehl wurde nass.“

Deine Spende hilft Rita und ihrer Familie wieder auf die Beine

Rita und ihr Mann wurden als Teilnehmer für das neue Projekt ausgewählt. Sie werden nach der unmittelbaren Nothilfe in Form von Nahrungsmitteln und Material zum Wiederaufbau der Häuser dann Saatgut erhalten. Sie werden in besseren Anbaumethoden ausgebildet und bekommen die Möglichkeit, verschiedene Einkommensstandbeine aufzubauen, um auch in Krisenzeiten oder gegenüber einem wechselnden Klima besser abgesichert zu sein.

Deine Spenden für dieses Projekt werden durch eine Förderung der Austrian Development Agency ergänzt, d.h. 35 Euro Spende werden zu 100 Euro Hilfe!

*Eine echte
Investition:
Lehre Frauen,
eine Spargruppe
zu gründen*



Foto: Frauen in Simbabwe sparen gemeinsam und gewähren einander in der Gruppe Kleinkredite.

Durch solidarische Spargruppen steigern diese Frauen ihr Einkommen So hast Du Mandinika geholfen, mehrere Einkommensstandbeine aufzubauen

Mandinika (auf dem Foto im violetten Kleid) ist eine Frau mit viel Elan und Geschäftssinn. Trotzdem reichten ihr Einkommen und das ihres Mannes vor 3 Jahren kaum dazu aus, die Schulgebühren zu zahlen, Seife, Öl und Salz zu kaufen und den selber angebauten Mais in der Mühle mahlen zu lassen. Zu unregelmäßig war ihr Einkommen als Tagelöhner.

Im Januar 2019 wurde Mandinika Mitglied einer Frauen-Spargruppe, die von ADRA dank Eurer Spenden ausgebildet wurde. Sie zahlt regelmäßig Geld in die gemeinsame Gruppenkasse ein und kann jeden Monat einen Kleinkredit von 50 Dollar von der Gruppe zu sehr niedrigen Zinsen erhalten.

Davon kauft sie Waren wie zum Beispiel Zucker oder Medizin für Hühner von einem Großhändler, die sie dann wieder mit Gewinn im Dorf verkauft. Ihr Einkommen ist gestiegen, denn sie kann nun mehr Vorrat einkaufen als noch vor zwei Jahren.

Zusätzlich bauen Mandinika und ihr Mann Gemüse an und sie züchten Truthähne. Sie besitzen bereits 15 Truthähne und 20 Hühner.

Die wirtschaftliche Situation in Simbabwe ist sehr schwierig, aber Mandinika macht kleine, konstante und entschiedene Schritte. Bewundernswert, oder? Von vorher 70-80 Dollar ist ihr Familien-Monatseinkommen bereits auf rund

150 Dollar angestiegen. Das reicht immer noch für nur einfache Lebensmittel aus. Aber Mandinika und ihr Mann geben der Ausbildung ihrer Kinder Priorität. Jedes ihrer Kinder kann nun die Schule besuchen und sie zahlen regelmäßig die Schulgebühren.

Danke, dass Du mit Deiner Spende in die Zukunft von Frauen investierst. Dein Vertrauen gibt ihnen Elan und Du schenkst Frauen aus ärmsten Schichten und ohne Sicherheiten die Möglichkeit, vorwärts zu planen und in Kleinunternehmen zu investieren.

GEFÖRDERT DURCH DIE
 ÖSTERREICHISCHE
ENTWICKLUNGS-
ZUSAMMENARBEIT



Herausgeber:
ADRA Österreich
Prager Str. 287, 1210 Wien
Tel: 01 319 60 43 / Fax: -499
E-Mail: office@adra.at
Homepage: www.adra.at
ZVR-Zahl 843025785

ADRA Spendenkonto:
Bank Austria
IBAN: AT37 1100 0086 1666 6700
BIC: BKAUATWW

Redaktion & Gestaltung
Gunnar B. Heinrich, Corinna Wagner
Druckerei: Onlineprinters GmbH,
DE-91413 Neustadt a.d. Aisch.

ADRA Österreich trägt das Österreichische Spendengütesiegel. Spenden sind steuerlich absetzbar.

Spenden werden lt. angegebenem Verwendungszweck verbucht. Sollten für ein Projekt mehr Spenden eingehen, als sinnvoll eingesetzt werden können, darf ADRA die überschüssigen Spenden für ein artgleiches anderes Projekt verwenden.